



NOMEN EST OMEN

Orange Terror Bass 1000

Die Kultmarke Orange war zeitweise etwas in Vergessenheit geraten, hat sich in den 1990er Jahren jedoch wieder erholt und baut nach wie vor exzellente Röhren- und Hybridverstärker sowie Boxen, vor allem für Gitarristen. Aber Clifford Cooper, der seit 1968 dem Unternehmen vorsteht, hat uns Bassisten nicht vergessen und kürzlich die zwei neuen Terror Bass Hybrid Verstärker im praktischen Handtaschenformat vorgestellt. Da drängt sich natürlich die Frage auf, ob das überhaupt geht: so klein und doch ein voller Röhrensound? Mal sehen.

Von Markus Fritsch

Die Class D Transistor-Endstufe leistet mit 1000 Watt an 4 Ohm bzw. 900 Watt an 8 Ohm fulminante Basspower. Für den kräftigen, warmen und satten Röhrensound ist der Vorverstärker aus dem bekannten Orange Vollröhren-Bass-Topsteil AD200B MKIII (auch unter AD200 bekannt) verantwortlich. Der Preamp ist mit zwei Class A 12AX7/ECC83 Röhren bestückt und sendet das Basssignal an den aktiven 3-Band EQ mit Höhen, Mitten und Bässen. Wie man es von Orange gewohnt ist, ist der Aufbau einfach und die Bedienung kinderleicht. Weniger ist mehr!

Der Terror Bass hat ein recht stylisches, weiß lackiertes Stahlgehäuse mit einem praktischen, verchromten Tragebügel an der Oberseite verpasst bekommen. Orange hat mit der Tradition gebrochen und auf das mit orangefarbenem Kunststoffüberzug bezogene Holzgehäuse verzichtet. Zumindest ist noch ein wenig Originalfarbe in der Symbolleiste der Preamp-Funktionen übrig geblieben. Der Tragebügel ist sehr nützlich, um den 5 kg leichten Terror Bass mühelos zu transportieren. Vorbildlich ist die hochwertige, gepolsterte schwarze Kunststofftasche, die neben dem Stromkabel zum großzügigen Lieferumfang gehört. In dem praktischen Frontfach finden Strom- und Lautsprecherkabel sowie sonstige Kleinteile wie Schraubenzieher und Inbusschlüssel Platz. Mit dem mitgelieferten Schulterriemen kann man sich den Terror Bass bequem umhängen. Und obendrauf gibt es noch den praktischen Griffschutz mit Klettverschluss für den Chrombügel. Auf der Gehäuseunterseite sind vier massive Hartgummifüße fest verankert, sodass der Terror Bass einen sicheren Stand hat.

Voice of the World

Die Front des Terror Bass, Orange-typisch im stillvollen Retro-Look gehalten, zieren der große Orange Schriftzug, die Verstärkerbezeichnung und das traditionelle Orange Wappen („Voice of the World“). Darunter befinden sich die Bezeichnungen, nette Piktogramme und die Regler des Amps, natürlich spiegelverkehrt, wie das bei Orange so üblich ist. Von links nach rechts angeordnet sind der Vintage Power-Schalter mit Standby-Mittenrastung, die ebenfalls im Retro-Stil gehaltene Betriebslampe, natürlich in Orange, der Volume-Regler für die Endlautstärke der Endstufe, die drei EQ-Regler Treble, Mid und Bass, der Gain-Regler für die Röhrenvorstufe sowie die Klinkenbuchse fürs Instrument mit einem Anpassungsschalter für aktive (-10dB) oder passive Bässe. Auf eine Clip-LED wurde logischerweise verzichtet, denn beim Terror Bass kommt der Vorverstärker AD200 mit seinen beiden 12AX7 Röhren zum Einsatz, d. h. der Gain-Pegel wird wie bei Vollröhrenverstärkern nach Geschmack geregelt, von clean bei niedrigem Signal bis schmutzig und angezerrt, wenn die Preamp-Röhren hart angefahren werden. Im Gegensatz zum passiven EQ des AD200 kann beim Terror Bass das je-

weilige Frequenzband nicht nur geboostet, sondern auch abgesenkt werden.

Auf der Rückseite des kleinen Orange sitzen links zwei Speakon-Lautsprecheranschlüsse, deren Impedanz auf 4 oder 8 Ohm geschaltet und somit optimal an die gängigsten Boxenkombinationen angepasst werden kann. Leider verzichtete Orange auf den Einbau von Speakon Combo-Buchsen (Speakon & Klinke). Soll heißen, dass der Spieler sich entweder für ein Speakon-Kabel oder einen Speakon-Adapter (Klinke



auf Speakon) entscheiden muss. Ansonsten geht gar nix. Rechts außen befindet sich noch die Strombuchse mit Sicherungskästchen.

Der symmetrische und nach dem EQ ansetzende (Post EQ) Line-Out-Ausgang (XLR-Buchse), der obligatorische Ground/Lift-Schalter sowie die Send- und Return-Klinkenbuchsen (Effect Loop) für Effektgeräte u. ä. sind auf der rechten Schmalseite zu finden. Darüber und hinter dem Gehäusegitter sitzt der Lüfter des Terror Bass, der im Standby- wie im On-Modus immer läuft. Er ist zwar nicht besonders laut, doch beim Üben im Zimmer zu Hause macht er durchaus auf sich aufmerksam. So viel also zum Aufbau bzw. zur Ausstattung des Orange Terror Bass 1000. Fast alles dran und alles drin, was man als Bassist so braucht. Der leider fehlende Pre/Post-Wahlschalter an der Line-Out-Buchse ist als kleines Manko zu bewerten. Denn viele Live-Mischer wünschen sich gerne

DETAILS:

Hersteller: Orange
Modell: Terror Bass 1000
Herkunftsland: London
Typ: Hybrid Bassverstärker mit Röhrenvor- und Transistorendstufe
Gehäuse: Stahl
Leistung: 1000 Watt RMS an 4 Ohm, 900 Watt RMS an 8 Ohm
Vorstufe: Class A Röhren Vorstufe, 2 x 12AX7/EC883
Endstufe: Orange Class D Transistor Endstufe
Regler: Volume, Höhen, Mitten, Bass, Gain
Schalter: Power (Off/Standby/On), Aktiv/Passiv, 4Ohm/8Ohm, Ground/Lift
Anschlüsse: Input, Effects Send/Return, Balanced Output (XLR, post EQ)
Speaker Out: 2 Speakon Speaker Out
Maße (B x H x T): 30 x 17 x 14 cm
Gewicht: 5 kg
Preis: 879 Euro
Zubehör: Netzkabel, gepolsterte Tasche und Schulterriemen, Griffschutz
Getestet mit: Markbass Box New York 121, Markbass Box Traveler 151P, Acoustic Image Bassbox Contra EX III 510 EX, Emanuel Wilfer ¾ Kontrabass mit Realist Tonabnehmer, Fender Jazz Bass Marcus Miller Signature, Fender Squire Precision Bass, Fender Jazz Bass Fretless, Sadowsky 5-String, Miller Bass Carbon 5-String.
Vertrieb: Trius Music

.....
www.orangeamps.com
www.triusic.de



das unbearbeitete Bass-Signal am FOH-Pult. Das ist hier jedoch leider nicht möglich. Der eine oder andere vermisst vielleicht auch den Klinkenanschluss für ein Stimmgerät. Okay, aber man kann dafür auch den Effect Loop benutzen. Die Verarbeitung ist erwartungsgemäß hervorragend.

Vorsicht laut!

Vorsicht! Der Terror Bass 1000 ist laut! Wirklich laut! Mein Nachbar sprach von einem kleinen Erdbeben, als er mich nach dem ersten Antesten auf der Straße traf. Der Output des kleinen, handlichen „Terroristen“ ist immens und die Übertragung der tiefen Frequenzen ist grandios – solange die Boxen mitmachen. Die Class-D Endstufe arbeitet sauber und hat ein erstklassiges Leistungsspektrum. Zusammen mit der variablen und fein reagierenden Röhrenvorstufe erreicht man mächtige Lautstärken. Je nachdem, wie die Röhrenvorstufe mittels des Gain-Reglers angesteuert

wird: Der Terror Bass bringt nuancenreiche Sounds von clean über leicht angezerrt bis hin zur fetten Verzerrung hervor. Der Grundsound des Terror Bass lässt sich mit den Adjektiven fett, warm, kräftig, durchsetzungsfähig und röhrenmäßig beschreiben. Wer Hifi-Bass-Sound erwartet, liegt hier falsch. Wir befinden uns mit dem Terror Bass eher auf erdigem, rockigem Terrain. Die Höhen-, Mitten- und Bassregler des aktiven 3-Band Equalizers reagieren subtil und lassen in Kombination mit dem Gain-Regler differenzierte Soundeinstellungen zu. Der Terror Bass ist aber nicht nur für Rocker geeignet. Der Grundsound des Amps macht ihn stilübergreifend einsetzbar, egal ob Metal, Rock, Pop, Soul, Funk oder Jazz. Mein Jazz-, Precision- und Fretless-Bass klingen allesamt klasse mit dem Amp. Aber auch mein Miller Bass aus Kohlefaser. Egal, ob mit Fingern, mit Plektrum oder Slap-Technik gespielt, der Terror Bass erweist sich als bravourös vielseitig. Große Überraschung: Die Kombination Terror Bass & Kontrabass klingt exzellent! Mein Wilfer ¾ mit einem Realist Pickup von David Gage wird sehr warm, druckvoll und holzig übertragen.

Fazit

Der Orange Terror Bass 1000 Hybrid Amplifier ist ein kompakter, leichter, praktischer und leistungsstarker Allrounder im Vintage- respektive Retro-Stil, der richtig „Terror“ auf der Bühne machen kann. Der klassische Röhrensound-Fan muss natürlich Abstriche in Sachen Vollröhrensound hinnehmen, dennoch ist der Terror eine ernst zu nehmende Alternative zu reinen Röhrenamps. Die Verarbeitung des Terror Bass ist tadellos und der Preis äußerst interessant. Vorbildlich sind die Zugaben beim Kauf des Terror Bass in Form einer schmucken gepolsterten Tragetasche, eines Schutzüberzugs für den Chromgriff und eines teils gepolsterten Schulterriemens. Wer den legendären Orange Sound mag, ist mit dem Terror Bass 1000 bestens bedient. Wer den Orange Sound noch nicht kennt, sollte diesen Amp unbedingt antesten. ■



WARWICK STEAMER \$\$ - SPECIAL RUSTY FINISH

2012
musikmesse
Frankfurt am Main
March 21 to 24, 2012
Hall 4.1 • E12



Streamer \$\$ Special Rusty Finish

US Swamp Ash Body • Maple Neck with Ekanga veneer stripes and Wenge fingerboard • Rusty Hardware • Passive MEC MM-style Humbuckers with active MEC 2-way electronics

WA 600
WCA 410

WCA 115



DIN 14001
DIN 18001 ISO 50001
Check us out at:



HANDCRAFTED IN GERMANY



Distribution:

Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbestraße 40 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone: +49 (0) 37422 / 555 - 0 • Fax: +49 (0) 37422 / 555 - 9999 • E-Mail: info@warwick.de
WWW.WARWICK.DE • TEL: +49 (0) 37422 / 555 - 0 • FAX: +49 (0) 37422 / 555 - 9999 • WWW.WARWICK.DE • WWW.WARWICK.DE • WWW.WARWICK.DE

www.warwick.de • www.warwickbass.com • www.framus.de • www.framus.com • www.framus-vintage.de • www.warwick-distribution.de • www.warwick.de/forum



warwick
Basses, Amps & Rock'n Roll.